

Egeria.

Fortsetzung von Nr. 743 der Astron. Nachr.

	Hb. mittl. Zt.	Sch. AR.	Sch. Decl.	Vergl.
1850 Dec. 16	8 ^h 21 ^m 33 ^s .8	23°13' 38 ^h 4	+10°30' 30 ^h 1	28
17	5 45 8,6	23 13 14,0	10 35 35,6	7
26	6 52 39,5	23 27 27,6	11 31 38,8	15
31	7 5 40,9	23 49 49,5	12 5 46,5	28
1851 Janr. 22	8 4 30,8	27 17 3,1	14 58 6,1	13
28	7 11 54,8	28 29 19,6	15 49 10,9	4
31	7 55 37,6	29 24 55,2	16 16 3,2	5
Febr. 1	7 18 22,7	29 40 10,0	16 24 37,2	31
6	8 29 46,2	31 2 14,6	+17 9 32,9	7

Die folgenden von mir am Meridiankreise bestimmten mittleren Oerter für Jan. 0. 1851, von Sternen in der Bahn der Egeria, können vielleicht auch anderen Beobachtern dieses Planeten nützlich sein.

Mittl. AR. Jan. 0. 1851.	Zahl der Beobb.	Mittl. Decl. Jan. 0. 1851.	Zahl der Beobb.	Mittl. AR. Jan. 0. 1851.	Zahl der Beobb.	Mittl. Decl. Jan. 0. 1851.	Zahl der Beobb.
1 ^h 29 ^m 12 ^s .266	4	+11°22' 40 ^h 1	4	1 ^h 44 ^m 45 ^s .841	2	+ 8°50' 58 ^h 4	2
1 29 45,292	4	11 18 59,6	4	1 46 17,544	2	8 51 51,0	3
1 30 14,360	1	12 5 9,2	1	1 46 31,401	3	8 48 —	—
1 31 58,113	1	7 38 50,2	1	1 46 56,984	2	8 27 27,5	2
1 33 34,801	1	8 19 1,5	1	1 50 34,056	1	15 12 9,2	1
1 34 18,763	2	10 35 48,7	2	1 52 27,044	1	8 39 43,1	1
1 35 13,099	1	12 9 9,3	1	1 52 52,127	5	8 29 15,3	5
1 35 41,684	2	12 7 47,8	2	1 53 3,591	1	15 50 33,0	1
1 38 —	—	8 24 22,3	1	1 54 42,676	1	8 21 38,4	1
1 40 41,914	3	9 28 12,6	3	1 58 27,664	1	16 22 12,1	1
1 42 25,615	4	+ 9 4 8,6	4	2 1 12,377	1	+16 31 24,2	1

C. Rümker.

Auszüge aus Briefen des Herrn Observators *Th. Brorsen* an den Herausgeber.
Senftenberg 1851. Januar 17. und Februar 8.

Die meistens sehr anhaltend bedeckte Luft hat in dieser Zeit das Cometensuchen nicht sehr begünstigt, jedoch habe ich einen sehr schwachen, sehr verbreiteten, ganz unregelmässigen Nebel gefunden, der sich ungefähr 15 Minuten östlich von ζ Orionis befindet, und weder in des jüngern *Herschel's* noch *Messier's* Verzeichnisse vorkommt.

Von Ihrem letzten Cometen habe ich noch folgende Beobachtung berechnet,

	m. Senft. Zt.	AR. ☉	
1850 Mai 7	11 ^h 11 ^m 41 ^s .7	18 ^h 0 ^m 51 ^s .00	7 Vergl.

Die Declination gab kein annehmbares Resultat, da das Ringmicrometer verstellt gewesen zu sein scheint. Den Vergleichstern bestimmte ich am Mittagsrohr und Universalinstrumente wie folgt:

	Sch. AR.	Sch. Decl.	
1850 Mai 27	17 ^h 55 ^m 55 ^s .08	+74°35' 29 ^h 8	4 Einst.

Mond und Mondsterne.

		Beob. AR.
1848 Sept. 7	λ Sagittarii	18 ^h 18 ^m 38 ^s .48
	(Rd. I.	18 26 16,58
	ο Sagittarii	18 55 37,49
	π Sagittarii	19 0 46,65
— 10	ε Aquarii	20 39 29,88
	μ Aquarii	20 44 30,11
	(Rd. I.	21 12 44,06
	γ Capricorni	21 31 43,03
	δ Capricorni	21 38 42,03
1849 Oct. 23	(Rd. I.	19 38 11,09
— 24	π Capricorni	20 18 42,16
	(Rd. I.	20 29 35,73
	29 Capricorni	21 7 25,22
	i Capricorni	21 13 52,00

		Beob. AR.
1849 Oct. 25	29 Capricorni	21 ^h 7 ^m 25 ^s 26
	z Capricorni	21 13 52,17
	(Rd. I.	21 19 48,83
	d Capricorni	21 38 44,22
	z Aquarii	21 58 18,97

		Beob. AR.
1849 Oct. 30	μ Piscium	1 ^h 22 ^m 19 ^s 86
	o Piscium	1 37 28,80
	(Rd. I.	1 44 48,93
	ξ^2 Ceti	2 20 11,51
	B. A. C. 845	2 36 50,54

Beobachtungen des *Bond'schen* Cometen zu Senftenberg.

	Senftb. m. Zt.	AR. ☾	Decl. ☾	Zahl d. Durchg.	Beob.
1850 Sept. 6	11 ^h 13 ^m 45 ^s 7	5 ^h 11 ^m 26 ^s 49	+56° 28' 14 ^{''} 2	1	<i>Sonntag</i>
7	10 28 38,0	5 26 39,93	+55 43 36,1	4	
9	14 4 48,4	6 0 47,04	+53 30 0,0	6	<i>Brosen</i>
17	14 13 8,1	7 54 41,68	+37 31 44,4	12	

Scheinbare Oerter der Vergleichsterne:

	AR.	Decl.	
Sept. 6	5 ^h 17 ^m 58 ^s 19	+56° 33' 46 ^{''} 5	Argelander's Zone —
7	5 26 18,06	+55 38 35,5	—
9	5 58 46,25	+53 31 3,1	— 163. 9 ^m
17	7 53 33,79	+37 32 52,0	Hist. cél. Nr. 15637 und B. Z. 493.

Mond und Mondsterne.

1850	Beob. AR.	M. Senftb. Zt.	1850	Sch. AR.	M. Senftb. Zt.
Febr. 20	ε Tauri	4 ^h 19 ^m 51 ^s 79	März 21	μ Geminor.	6 ^h 13 ^m 53 ^s 17
	α Tauri	4 27 19,02		(Rd. I.	6 33 35,14
	(Rd. I.	4 49 35,37		ζ Geminor.	6 55 12,71
	β Tauri	5 16 49,15		δ Geminor.	7 11 9,94
	ζ Tauri	5 28 41,45			
— 23	δ Geminor.	7 11 10,32	— 26	σ Leonis	11 13 25,23
	(Rd. I.	8 0 21,00		τ Leonis	11 20 14,43
	δ Cancri	8 36 10,06		(Rd. I.	11 34 25,19
	α Cancri	8 50 17,62		π Virgin.	11 53 12,32
— 25	o Leonis	9 33 9,41		η Virgin.	12 12 15,17
	α Leonis	10 0 23,74	— 27	(Rd. I.	12 29 15,34
	(Rd. I.	10 5 50,85		(Rd. II.	12 31 27,56
	ρ Leonis	10 20 55,69		α Virginis	13 17 19,11
— 28	γ Virginis	12 34 4,74	— 30	ξ^2 Libræ	14 48 39,56
	δ Virginis	12 48 3,82		δ Libræ	14 52 59,14
	(Rd. II.	12 57 57,89		(Rd. II.	15 10 9,50
	α Virgin.	13 17 18,76		δ Scorpil	15 51 29,58
	ζ Virgin.	13 27 3,98		β' Scorpil	15 56 44,36
März 1	Sch. AR.		April 16	α Tauri	4 27 18,15
	α Virgin.	13 17 18,77		(Rd. I.	5 12 39,86
	ζ Virgin.	13 27 3,94		η Geminor.	6 5 48,90
	(Rd. II.	13 51 44,81			
		15 13 41,39			

*) 21' 9 vor dem Momente des Vollmondes

1850		Sch. AR.	M. Senftb. Zt.	1850		Sch. AR.	M. Senftb. Zt.
April 19	β Gemin.	7 ^h 36 ^m 7 ^s 63		April 23	\circ Virginis	11 ^h 57 ^m 34 ^s 82	
	(Rd. I.	8 19 34,63	6 ^h 29 ^m 46 ^s 22		(Rd. I.	12 7 31,01	10 ^h 1 ^m 21 ^s 62
	δ Cancri	8 36 9,47			γ Virginis	12 34 4,92	
	α Cancri	8 50 16,97			δ Virginis	12 48 4,13	
— 20	δ Cancri	8 36 9,48					
	α Cancri	8 50 17,07					
	(Rd. I.	9 19 43,53					
	\circ Leonis	9 33 8,97					
	α Leonis	10 0 23,42					

Th. Brorsen.

Sonnen-Beobachtungen im Jahre 1850, von Herrn Hofrath Schwabe.

Dessau 1850. December 31.

Monate.	Anzahl der Gruppen.	No. der Gruppen.	Fleckenfreie Tage.	Beob.-Tage.
Januar	15	von No. 1 bis 15	0	16
Februar	16	„ „ 16 „ 31	0	21
März	12	„ „ 32 „ 43	0	28
April	20	„ „ 44 „ 63	0	25
Mai	19	„ „ 64 „ 82	0	30
Juni	23	„ „ 83 „ 105	0	30
Juli	18	„ „ 106 „ 123	2	31
August	19	„ „ 124 „ 142	0	31
September	14	„ „ 143 „ 156	0	30
October	12	„ „ 157 „ 168	0	22
November	12	„ „ 169 „ 180	0	27
December	6	„ „ 181 „ 186	0	17

An 308 Beobachtungstagen zählte ich 186 Fleckengruppen, mithin 52 Gruppen weniger als im vorigen Jahre; zugleich waren, mit einigen Ausnahmen, die Gruppen kleiner und ihre Flecken weniger zahlreich. An zwei Tagen hatte die Sonne keine Flecken, so dass ich überzeugt bin, dass an diesen beiden Tagen, nämlich am 24^{sten} und 25^{sten} Juli, kein einziges feines Pünktchen sich auf der Sonne befand, was mit dem 3 $\frac{1}{2}$ fuss. bei 42 mal. Vergr. und dem 6 fuss. bei 64 mal. Vergr. gesehen werden konnte.

Bis zum 14^{ten} Juli waren durchschnittlich 5 Gruppen zugleich vorhanden, dann aber zeigte sich schnell eine Abnahme der Fleckenbildung dadurch, dass sich Punkte und kleine Flecken auflösten, die grössern Flecken zwar blieben, aber sehr bald zu kleinen Punkten herabsanken. Am 23^{sten} Juli Nachmittags trat der letzte kleine behofte Kernflecken 117

aus, so dass die Sonne schon von diesem Nachmittag an vollkommen fleckenlos erschien. Am 26^{sten} Juli waren aber wieder zwei neue Gruppen unter 118 und 119, nur aus Punkten bestehend, sichtbar geworden, und erst am 29^{sten} trat ein mittler behofter Kernflecken ein. Die Gruppen vermehrten sich nach und nach auf die vorhin angegebene tägliche Anzahl; jedoch zeigten sich die Gruppen an Flecken reicher als früher, und schon am 7^{ten} August waren sogar 7 Gruppen zugleich vorhanden. Hierbei wurde es deutlich klar, dass die eine Halbkugel der Sonne an Fleckenbildung thätiger war als die andere.

Die grössten Gruppen zeigten sich: 1) am 5^{ten} Septbr. Nr. 142, welche eine Ausdehnung von Ost nach West (die Länge) von 5' 2" 0 hatte. 2) am 23^{sten} September Nr. 149, von 10' 5" 0 Länge. 3) am 13^{ten} December von 7' 48" 0 Länge.

Die grössten Flecken, mit unbewaffnetem Auge sichtbar, erschienen: 1) am 11^{ten} Juni Nr. 85 von 1' 6" 7 Durchmesser. 2) Am 11^{ten} Juli Nr. 109 von 2' 6" 0 Durchmesser. 3) Am 4^{ten} August Nr. 120 von 55" 5 Durchmesser. 4) Am 4^{ten} September von 1' 3" 0 Durchmesser; derselbe hatte am 5^{ten} September einen Durchmesser von 5' 2" 0, welche Vergrößerung durch eine plötzliche Erweiterung des Hofes verursacht wurde, die aber schon am 7^{ten} September sich wieder aufgelöst hatte. 5) Am 25^{sten} September Nr. 150 von 1' 11" 7 Durchmesser. 6) Am 16^{ten} October Nr. 163 von 1' 21" 06 Durchmesser.

Lichtflocken bei der Sonne sah ich auch in diesem Jahre nicht; da aber vom 6^{ten} Juni bis zum 2^{ten} Juli eine grosse Menge Samenwolle, vorzüglich von Populus monilifera und Populus nigra in der Luft schwebte, so können diese Lichtflocken nicht dadurch veranlasst werden.

H. Schwabe.